



Katrin H. Sperling

## Nur der Kannibalismus eint uns

**Die globale Kunstwelt im Zeichen kultureller Einverleibung: Brasilianische Kunst auf der documenta**

Die globale Kunstwelt ist ein mehrdimensionaler, diskursiver Raum, in dem sich kulturell unterschiedlich kodierte künstlerische, kunstkritische, kunsttheoretische, kuratorische – und nicht zuletzt ökonomische – Diskursstränge verflechten. In der Verarbeitung diverser sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und schließlich der Analyse der documenta sowie der dort seit 1992 vertretenen Positionen brasilianischer Künstler\_innen gelingt Katrin H. Sperling eine neuartige Perspektive auf das Phänomen der Globalisierung im Kontext zeitgenössischer Kunst: Aus der Verschränkung ethnologischer, soziologischer, kunstwissenschaftlicher und ökonomischer Ansätze mit dem brasilianischen Konzept der kulturellen Anthropophagie ergibt sich ein differenzierter Blick auf globale Verhältnisse jenseits tradierter Binarismen.

**Katrin H. Sperling** studierte Ethnologie, Religionswissenschaften und Grafik & Malerei an der Philipps-Universität Marburg und hat im Rahmen des Promotionskollegs »Formations of the Global: Globalisierung aus kulturwissenschaftlicher Perspektive« an der Universität Mannheim promoviert.

**Print, 35,80 €**

10/2011, 390 Seiten,  
kart.,  
ISBN 978-3-8376-1768-9

**E-Book (PDF), 34,99 €**

03/2014, 390 Seiten,  
ISBN 978-3-8394-1768-3

**Schlagworte:** Kunst, Globalisierung, Brasilien, Documenta, Anthropophagie/Kannibalismus, Südamerikanische Kunst, Kunstgeschichte des 21. Jahrhunderts, Kunstwissenschaft

**Mehr Informationen / Bestellung:**

[www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1768-9](http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1768-9)  
oder via E-Mail: [bestellung@transcript-verlag.de](mailto:bestellung@transcript-verlag.de)